



Hundertfache Frucht

Eine Neuerzählung von Lukas 8,4-15 – Andacht zum Evangelium des Sonntags von Pfarrer Florian Bracker, Oberkotzau und Hof

„In einem großen Schwall machten sich einige hundert Millionen Spermien auf den Weg. Die erste Gruppe, bereits viele Dutzend Millionen stark, schwamm jedoch in die falsche Richtung. Eine Richtung, in der es für sie kein Ziel gab. Andere hunderte Millionen wurden gebremst durch das säurehaltige Umfeld, in dem sie sich bewegten. Sie vergingen in dem Milieu, das für sie ungeeignet war. Wieder andere waren schlicht zu langsam. Als sie an ihrem Ziel ankamen, war bereits alles Wesentliche vorbei. Eine einzelne, eine einzige Samenzelle aber erreichte ihr Ziel. Sie verschmolz mit der Eizelle, und ein neues Leben entstand.“

Als die Jugendliche ihre Übertragung des Gleichnisses vom Sämann in die heutige Zeit fertig vorgelesen hatte, herrschte erst einmal Schweigen in der Gruppe. Nur langsam trauten sich die

anderen, ihre Meinung zu sagen. „Ich weiß nicht... Sperma und die Bibel, das passt doch nicht zusammen.“, murmelte einer peinlich berührt. „Die verschiedenen Böden, auf die Samenkörner fallen, sollen doch Menschengruppen sein“, beobachtete eine andere, bibelfeste. „Bei Dir aber geht stattdessen sozusagen das Wort Gottes in die verkehrte Richtung los.“ Keiner hatte mit dieser Übertragung gerechnet. Keiner war sich sicher, wie er sie bewerten sollte.

Die Übersetzerin aber griff sich die alte Bibel „nach der Übersetzung Martin Luthers“, und las vor: „Lukas 8, Vers 8: 'Und einiges fiel auf gutes Land; und es ging auf und trug

hundertfach Frucht. Als er, also Jesus, das sagte, rief er: Wer Ohren hat zu hören, der höre!', steht da. Auf diesen letzten Satz des Gleichnisses soll man besonders hören. Der ist Jesus der wichtigste.



Ich denke, man soll sich vielleicht gar nicht so viele Gedanken machen, was alles schief gehen kann. Sondern man soll sich freuen über das, was am Schluss passiert: Wenn das Wort Gottes einen Menschen erreicht, dann ist das etwas ganz, ganz tolles. Dann stellt das alles in den Schatten, was

man erwartet hat. Keine Ahnung, ob hundertfache Frucht normal für ein Weizenkorn ist, oder besonders viel. Aber aus einer Samenzelle und eine Eizelle wird ein neuer Mensch. Und wie toll das ist, wenn es einen neuen Menschen gibt, das weiß wohl jeder. So viel Frucht bringt das Evangelium, wenn es aufgenommen wird und wirken kann!“

Sexagesimä
31.1.2016
Nummer 5

LKG Hof-Bachstraße „Im Schatten der Verschwörung“

Sonntag, 31. Januar, 18.00 Uhr
Bachstraße 11

Bei dem Literaturgottesdienst mit Autorin Sabine Dittrich geht es um ihren Thomas-Müntzer Roman „Im Schatten der Verschwörung“.

Rehau Neuer Förderverein für Martin-Luther-Kirche

Die Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer der Martin-Luther-Kirche in Rehau ist Nicole Schubert.

Bei der Gründung erklärte Schubert die Vereinsziele und erinnerte an den Kirchenbauverein Ziegelhütte, dem man die Martin-Luther-Kirche verdanke. Die Idee, heute wieder einen Förderverein ins Leben zu rufen, dürfe somit als Tradition betrachtet werden, sagte sie.

Bereits in den frühen 1950er Jahren sammelte der Kirchenbauverein Ziegelhütte Spenden, um trotz der schlechten wirtschaftlichen Lage für einen würdigen Raum zum Abhalten von Bibelstunden und Gottesdiensten zu sorgen. Nach Fertigstellung der Kirche hatte der Kirchenbauverein sein Ziel erreicht und löste sich auf. Nun sahen vor dem bevorstehenden



Die Gründungsmitglieder vorne von links: Marion Krüger, Kerstin Kropf, Nicole Schubert, Heinrich Moser; hinten von links Helene Kugler, Werner Bucher, Karin Wolowiec, Werner Lang, Martin Kugler. Auf dem Bild fehlen Dr. Beate Haaser und Helga Kropf.

60-jährigen Kirchenjubiläum einige Gemeindeglieder die Notwendigkeit, für den langfristigen Fortbestand der Kirche einen neuen, aber sehr ähnlichen Weg zu gehen, um finanzielle Mittel für dringend erforderliche Unterhaltungs- und Erhaltungsmaßnahmen zu sammeln.

Der Vereinszweck ist die Erhaltung der Martin-Luther-Kirche in Rehau und die Förderung des evangelisch-lutherischen Gemeindelebens im Sprengel Ziegelhütte. Ansprechpartner sind die 1. Vorsitzende Nicole Schubert, die 2. Vorsitzende Karin Wolowiec und Werner Lang als Kassier.

In einem Flyer des Fördervereins ist zu lesen, dass die Martin-Luther-Kirche 1956 eingeweiht wurde. Damit sei sie mit ihrer schlichten Innenausstattung ein fast unverändert erhaltenes Zeugnis der protestantischen Sakralarchitektur der Aufbauzeit nach 1945. Wenige Schmuckelemente wie der auferstehende Christus mit den zum Segnen ausgebreiteten Armen und die beiden Engel bildeten ein ausdrucksstarkes und einprägsames Ensemble. „Putzschnitzerei, Steinzeugfliesenmosaik und ein Natursteinbild Martin Luthers in der Südfassade zeigen Handwerkstechniken, die in Vergessenheit geraten sind.“

Im Juni 1955 wurde der Grundstein der Kirche gelegt. In einer Urkunde darin heißt es: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“ Das Gemeindeleben wird als vielfältig beschrieben: Kindergottesdienst, Konfirmandenunterricht und Bibelstunden finden wöchentlich statt. Und im Keller des Pfarrhauses haben sich die Jugendlichen ihren Treffpunkt eingerichtet.

Gottesdienste

Woche vom 31.1. – 6.2.2016

Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss, glz. Kindergottesdienst, Pfr. Knihs; – BRK-Heim: Freitag 16.15 Gottesdienst, Lektorin Tauscher; – Caritasheim: Freitag 15.30 Lektorin Tauscher.

Christuskirche

9.30 Gottesdienst, Pfr. Bracker, glz. Kindergottesdienst.

Dreieinigkeitskirche

9.30 Gottesdienst mit Predigt in Reimform, Posaunenchor, anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Konrad; – Seniorenhaus Christiansreuth: Donnerstag 16.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dinter.

Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst mit Kirchenkaffee, Pfr. Taig, glz. Kindergottesdienst, 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Taig; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig, – Seniorenheim Regnitztal: Donnerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Koller; – Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Taig.

St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Glas, 9.30 Hauptgottesdienst, Pfr. Glas, glz. Kindergottesdienst.

Kreuzkirche

10.15 Gottesdienst, Pfr. Dr. Westhoff.

St. Lorenz

9.30 Gottesdienst, anschl. Frühstück.

Lutherkirche

9.30 Gottesdienst, Pfrin. Rakutt.

St. Michaelis

9.30 Gottesdienst, Dekan Saalfrank; Gumpertsreuth Gaststätte „Altes Haus“: 8.30 Gottesdienst, Dekan Saalfrank; – Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Zippel.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

18.00 Literaturgottesdienst: „Im Schatten der Verschwörung“ mit Sabine Dittrich.

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

17.00 Gemeinschaftsstunde mit

Kindergottesdienst.

Berg

9.30 Gottesdienst mit KiGo (keine Kirchbusabholung!), Pfr. Lang.

Döhlau

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Knihs.

Gattendorf

9.00 Gottesdienst, Pfr. Winkler.

Joditz

9.30 Gottesdienst, Lektor Thomas, glz. Kindergottesdienst.

Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Prädikantin Dörfner.

Konradsreuth

Kath. Kirche: 9.00 Abendgottesdienst, Pfrin. Saalfrank; – SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst, Lektor Steinmeyer.

Köditz

9.00 Gottesdienst, Pfr. Dr. Westhoff, 9.30 Kindergottesdienst.

Leupoldgrün

9.30 Gottesdienst, Prädikant Ruckdeschel.

Oberkotzau

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Baderschneider, glz. Kindergottesdienst; – Lutherstift: Dienstag 15.15 Gottesdienst, Pfr. Baderschneider; – Piuskapelle: Donnerstag 19.30 Ökumenisches Abendgebet, Dr. Hiltner.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfr. i. R. Hühnlein.

Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst, Pfr. Winkler, glz. Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee.

Rehau

St. Jobst: 9.30 Gottesdienst, Lektorin Bayreuther, glz. 10.00 Kindergottesdienst, Freitag 19.00 Abendandacht, Frau Goßler; –Lutherkirche: 10.00 Gottesdienst, Pfr. i. R. Hühnlein, glz. 10.00 Kindergottesdienst; – Mehrgenerationenhaus: Freitag 16.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger; AH Martin-Luther: Freitag 15.15 Gottesdienst, Pfrin. Krüger; – „Die Rummelsberger“: Freitag 9.30 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

Tauperlitz

9.00 Gottesdienst, Prädikantin Dörfner.

Töpen

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Schneider, glz. Kindergottesdienst; – Isaar: 8.30 Gottesdienst, Pfr. Schneider; – Wohnheim Münchenreuth: 16.30 Gottesdienst, Pfr. Schneider.

Trogen

9.30 Gottesdienst, Lektor Wächter, glz. Kindergottesdienst.

Hof – St. Michaelis

Heidenreich-Tage: Solo für Zwei

31. Januar, 17 Uhr

Werke von Reinhardt, Ellington und Porter werden präsentiert von Thomas Buffy (Violine) und Lieselotte Kunkel an der Orgel; beide kommen aus Würzburg.

Kirchturm der Woche:

St. Jakobus, Oberkotzau

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 96. Geburtstag

Charlotte Seepe, Feilitzsch;

Zum 93. Geburtstag

Erna Wagner;

Zum 92. Geburtstag

Siegfried Schlegel;

Zum 90. Geburtstag

Ella Gemeinhardt, Zedtwitz;

Zum 80. Geburtstag

Helga Leppert; Marianne Lipski; Irmgard Santos Puente; Frieda Söllner, Zedtwitz;

Zum 75. Geburtstag

Elsbeth Dreßel; Heidemarie Paschke; Peter Rangott; Wolfgang Saßmannshausen; Brunhilde Scherer;

Zum 70. Geburtstag

Reinhard Degel; Bela Henzsel; Christa Ruf.

Oberkotzau

Wichtiger Schritt in die Zukunft für das Lutherstift

Der Verein für Evangelische Gemeindediakonie als Träger des Hauses gehört seit 1. Januar zur Diakonie Hochfranken.

Die Verantwortlichen besiegelten die Aufnahme des Vereins für Evang. Gemeindediakonie Oberkotzau als Gesellschafter. Das Bild zeigt in der hinteren Reihe von links den 2. Vorsitzenden Pfarrer Florian Bracker, den 1. Vorsitzenden Peter Hager, Schatzmeister Erich Pöhlmann, Dunja Schmidt und Martin Abt von der Diako-

nie Hochfranken. In der vorderen Reihe von links: Anni Krauß, Inge Zenk, Eva Schlegel (Vorsitzende der Bewohnervertretung), Heimleiter Günter Konopka, Ute Hager, Dekan Günter Saalfrank, Pfarrer Dieter Baderschneider. Der Verein ist der vierte Gesellschafter der Diakonie Hochfranken. Deren Aufsichtsratsvorsitzender Günter Saalfrank und Geschäftsführer Martin Abt hießen das neue Familienmitglied aus Oberkotzau herzlich willkommen.

